



# Langeoog



REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Stefanie Kullmann



## TIPPS

### **Wandern auf Langeoog:**

40 km Wege stehen zur Verfügung | 139, 140

### **Kreativ im Urlaub:**

im Atelier am Meer das Malen lernen | 28

### **Ganz eigen, dieses Altarbild:**

Rätselhaftes in der evangelischen Inselkirche | 35

### **Höchste natürliche Erhebung:**

ein Besuch der Melkhörndüne | 24

### **Das Wahrzeichen der Insel:**

der 18 m hohe Wasserturm | 56

### **Im Miniaturformat:**

die Insel aus LEGO®-Steinen | 46

### **Auf Beobachtungstour:**

mit dem Schiff zu den Seehundbänken | 150

### **Genussvolles Essen leicht gemacht:**

Rezepte zum Selbermachen | 194

Reiseführer für individuelles Entdecken

Stefanie Kullmann

## Langeoog



»» Denn ich mag dieses Herbe, das Graue, das salzige Raue,  
das Wasser, den Nebel, den prasselnden Regen,  
die wogenden Meere ... ««

„Norden“, Mona Harry, Autorin und Poetry-Slammerin (\*1991)

## Impressum

Stefanie Kullmann  
**REISE Know-How Langeoog**

erschienen im  
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
**9., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024**  
Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4551-7**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag  
Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag  
Fotonachweis: siehe S. 323  
Karten: T. Buri  
Lektorat: der Verlag

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,  
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,  
Tel. 089-928096-0, [info@kommunal-verlag.de](mailto:info@kommunal-verlag.de)

REISE KNOW-HOW-Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, [prolit.de](http://prolit.de) und alle Barsortimente  
A: Freytag-Berndt und Artaria KG, [freytagberndt.com](http://freytagberndt.com)  
CH: AVA Verlagsauslieferung AG, [ava.ch](http://ava.ch)  
B, LUX, NL: Willems Adventure, [willemsadventure.nl](http://willemsadventure.nl)  
oder direkt über den Verlag: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Inselbahn (sk)  
Vordere Umschlagklappe:  
Insulanerhaus am Lütje Pad 1 (sk)  
Vordere Umschlagklappe, kleines Foto:  
Sanddornrogg in der Kajüte am Hafen (sk)  
S. 1: Eine Sommerbrise auf Langeoog genießen (sk)  
S. 2/3: Bunte Strandkörbe (sk)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorin keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autorin und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten.

Stefanie Kullmann

# LANGEOOG



# Vorwort

Als „**Insel fürs Leben**“ preisen die Langeooger ihr knapp 20 Quadratkilometer großes Eiland. Wer sich einmal in die Insel verliebt, so sagen sie, der kehrt immer wieder zurück. Und in der Tat: Langeoog gilt heute als eines der beliebtesten Reiseziele der Nordsee. Rund 240.000 Übernachtungsgäste werden auf der Ostfriesischen Insel seit Jahren gezählt, viele sind bereits das dritte, vierte, fünfte, unzählige Mal hier. Hinzu kommt eine stetig wachsende Zahl an Tagesgästen, mehr als 180.000 waren es im Rekordsommer 2018.

Wer in Benersiel seinen Fuß auf eine der Fähren setzt und die frische Nordseeluft einatmet, fühlt sich bereits in einer anderen Welt. „Keine Haie, keine Autos“, wirbt die Inselgemeinde, denn Langeoog ist **autofrei** – seit 1398, wie es augenzwinkernd heißt. Wer Ruhe und Entschleunigung sucht und sich auf das faszinierende Schauspiel von Ebbe und Flut und die beeindruckende Inselnatur einlässt, merkt schnell, wie gut das tut. Langeoog liegt im **Nationalpark Wattenmeer**, der seit 2009 zum **UNESCO-Weltnaturerbe** zählt und sich somit mit dem Grand Canyon, den Niagarafällen und dem australischen Great Barrier Reef messen kann.

lan\_83sk



14 Kilometer feinen **Sandstrand** und jede Menge Platz zum **Fahrradfahren**, **Wandern** und **Reiten** bietet die **Familieninsel**, auf der gemeinsam reisende Kinder, Eltern und Großeltern gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Durchschnittlich 1855 Stunden im Jahr scheint hier die Sonne – optimal, um in der Nordsee zu baden, am Meer spazieren zu gehen, nach Bernstein und Muscheln zu suchen oder einfach nur im Strandkorb die Zeit zu genießen.

Und wer **Abwechslung** sucht, ist bei einer der **Ausflugsfahrten** – etwa mit

Blick von der Höhenpromenade auf den Turm der Rettungsschwimmer am Strand und aufs Meer



Krabbenfang oder zu den Seehundbänken –, einer **Wattwanderung** oder einer **Inseltour** richtig. Auch das wöchentliche Dünensingen, ein Malkurs im Atelier am Meer, das Bernsteinschleifen in den Bunten Buden am Hauptbad oder eine Kutschfahrt machen Groß und Klein Spaß. Sportlich Aktive starten mit der Strandgymnastik des Sportteams in den Tag und können dann zwischen einem Golf-, Surf- oder Yoga-Kurs wählen. Massagen und Meerwasserbäder sorgen für Entspannung, denn die Insel ist zudem als **Thalasso-Nordseeheilbad** zertifiziert. Auf der ersten deutschen **Fairtrade-Insel** setzen sich Ladeninhaber und Gastronomen zudem für nachhaltigen Einkauf und Genuss ein. Entdeckungsmöglichkeiten bieten auch das Schifffahrtsmuseum mit einer Mini-Version der Insel aus mehr als einer Million LEGO®-Steinchen sowie das Heimatmuseum, das unter anderem über die Sängerin **Lale Andersen** („Lili Marleen“) informiert, die auf dem Langeooger Dünenfriedhof ihre letzte Ruhe fand.

Die Gründe, nach Langeoog zu reisen, sind also vielfältig. In diesem Buch möchte ich die Faszination und den Charme der Insel beschreiben. Die vielen praktischen Tipps sollen dabei helfen, die passende Unterkunft zu finden, besondere kulinarische Entdeckungen zu machen und einen abwechslungsreichen Urlaubsaltag zu gestalten. Die Kapitel über die Inselgeschichte, die Nordsee und den Alltag der Menschen auf Langeoog bieten spannende Einsichten.

Eine schöne Zeit auf der Insel wünscht

Stefanie Kullmann

# Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	8
Steckbrief Langeoog	8
Hinweise zur Benutzung	9
Die Insel im Überblick	10
Routenvorschläge	12
Langeoog zu jeder Zeit	16
Zehn besondere Inselerlebnisse	18
Fünf kulinarische Empfehlungen	20
Fünf Höhepunkte für Kinder	21

## 1

### Sehenswertes

Aussichtsdünen und Aussichtspunkte	24
Atelier am Meer	28
Bunte Buden am Hauptbad	31
Dünenfriedhof	32
<i>Lale Andersen</i>	33
Evangelische Inselkirche	35
Infohaus „Altes Wasserwerk“	38
Die Inselbahn	40
Katholische Kirche St. Nikolaus	42
Naturpfade	43
Schiffahrtsmuseum	45
Seemannshus	47
Seenotrettungsboote	49
<i>Rausfahren, wenn andere reinkommen – die DGzRS auf Langeoog</i>	50
Vogelwärterhaus	54
Wäldchen	55
Wasserturm	56

## 2 Praktische Reisetipps A–Z

60

Anreise	62
Autofahren	71
Barrierefreies Reisen	71
Camping	73
Einkaufen	74
Essen und Trinken	85
Feiertage, Feste und Events	96
Fortbewegung	101
Fotografieren	106
Geld	106
Gesundheit	108
<b>THEMA</b> Kurgast auf Langeoog	108
Mit Haustier unterwegs	110
Informationen	111
Mit Kindern unterwegs	113
Klima und Reisezeit	116
Kommunikation unterwegs	120
LGBT+	120
Notfälle	120
Öffnungszeiten	121
Orientierung und Landkarten	123
Post	123
Rauchen	124
Reisegepäck und Ausrüstung	124
Sicherheit	125
<b>THEMA</b> Sicherheit am Strand	126
Sport und Aktivitäten	130
<i>Unterwegs:</i>	
<i>Drei Wander- und Radtouren</i>	140
<b>THEMA</b> Führungen, Rundfahrten und Rundflüge	150
<i>Regeln im Watt</i>	150
<b>THEMA</b> Wellness und Entspannung	159
Unterkunft	161
Verhaltenstipps	175

<b>3</b>	<b>Land und Leute</b>	<b>180</b>	Anerkennung als Nordseeheilbad	247
			<i>Die Langeooger Verschickungskinder</i>	248
			Langeoog heute	251
	Insulaner und Gäste	182		
	„Typisch Langeoog“ oder: „Wie sieht eigentlich der Alltag auf einer Insel aus?“	186		
	Bräuche und Traditionen	189		
	Essen und Trinken	190		
	<i>Zwei ostfriesische Backrezepte</i>	194		
	<i>Langeooger Heringsstipp</i>	196		
	Hochdeutsch und Plattdeutsch	205		
<b>4</b>	<b>Inselgeschichte</b>	<b>208</b>		
	Die Anfänge – erste Erwähnungen und Siedlungsspuren	210		
	Schiffsunfälle, Strandgut und Bergelohn	212		
	<i>Die kuriose Strandung der „Aurora“ Nis Randers – Ballade von Otto Ernst (1901)</i>	214 216		
	Die Langeooger und ihre Pastoren	218		
	Die Weihnachtsflut 1717	221		
	<i>Sturmfluten und Dünenschutz</i>	222		
	Wiederbesiedlung	223		
	Französische Kontinentalsperre	225		
	Tagesausflügler und erste Badegäste	226		
	<i>Rudolf Eucken – ein Inselgast der ersten Stunde</i>	227		
	<i>Typische Bauweise bis 1885</i>	229		
	Beginn der Seenotrettung	230		
	Ausbau des Fremdenverkehrs	232		
	Langeoog im Nationalsozialismus	241		
	Nachkriegszeit	245		
<b>5</b>	<b>Nordsee und Inselnatur</b>	<b>258</b>		
	Land und Meer	260		
	<i>Bernstein: Auf der Jagd nach dem Gold des Meeres</i>	262		
	Ebbe und Flut	266		
	Wind und Wetter	268		
	<i>Sturm und Wellen</i>	269		
	Meer und Ökologie	273		
	<i>(Kein) Müll im Meer</i>	276		
	<i>Sanddorn – die Zitrone des Nordens</i>	285		
	Dünen	287		
	<i>Rosa rugosa: die Kartoffelrose</i>	289		
	Salzwiesen	291		
	Watt	293		
	Vogelwelt	301		
	Inseltierwelt	308		
<b>6</b>	<b>Anhang</b>	<b>310</b>		
	Literaturtipps	312		
	Langeoog im TV	314		
	Langeoog im Podcast hören	316		
	Register	318		
	Die Autorin	323		
	Fotonachweis	323		

## Karten

Langeoog Ort	Umschlag vorn
Langeoog Insel	Umschlag hinten
Die Insel im Überblick	10

### Thematische Karten

Einkaufen/Aktivitäten	76
Essen und Trinken	86
Hafen Bensorsiel	68
Nationalpark-Zonen	282
Nordsee	274
Rad- und Reitwege	136
Unterkunft	164
Wander- und Radtouren	140, 141, 142

lan\_217sk



## Steckbrief Langeoog

- **Landkreis:** Wittmund
- **Bundesland:** Niedersachsen
- **Lage:** Vor der Küste Ostfrieslands zwischen den Inseln Baltrum (im Westen) und Spiekeroog (im Osten)
- **GPS-Koordinaten:** 53.75°N 7.48°O
- **Entfernung zum Festland:** 4 km, Fährhafen Langeoog – Bensorsiel 7 km
- **Länge:** 12 km
- **Breite:** 3,5 km im Inselwesten, auf Höhe der Melkhörndüne etwa 1,5 km
- **Fläche:** 19,6 km<sup>2</sup> und damit die drittgrößte Ostfriesische Insel (nach Borkum und Nordney)
- **Höchste Erhebung:** Melkhörndüne, fast 20 m und damit einer der höchsten natürlichen Punkte Ostfrieslands
- **Inselwappen:** Zwei rote Segel auf weißen Wellen vor blauem Grund mit drei weißen Möwen
- **Flagge der Schifffahrt der Inselgemeinde:** Großes weißes L auf drei Streifen in schwarz, rot und blau – den Flaggenfarben Ostfrieslands
- **Einwohner:** 1762 (Januar 2024)
- **Postleitzahl:** 26465
- **Vorwahl:** 04972
- **Internet:** [www.langeoog.de](http://www.langeoog.de)





lan\_034ts

## Hinweise zur Benutzung

**MEIN TIPP** steht für **spezielle Empfehlungen** der Autorin nach persönlichem Geschmack.

**Schmetterling** kennzeichnet Tipps mit einer ökologischen Ausrichtung, z.B. (Natur-)Genuss, der besonders beeindruckend, nachhaltig oder umweltverträglich ist.

**Kinder-Tipp** steht für Angebote, bei denen vor allem kleine Gäste und Familien auf ihre Kosten kommen.

**4** Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen verweisen auf den jeweiligen Legendeneintrag in den Karten.

### GPS-Tracks

**GPS** Für die im Exkurs „**Unterwegs: Drei Wander- und Radtouren**“ vorgestellten Routen stehen auf [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) **GPS-Tracks** im Format gpx zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

**Leuchtend rote Hagebutten der Dünenrose**

### Preiskategorien Unterkunft

Die Angaben gelten pro Person bei einer Übernachtung im Doppelzimmer bzw. in einer Suite mit Frühstück oder in einem 1-Zimmer-Apartment in der Hauptsaison.

- ① bis 95 €
- ② 95–110 €
- ③ 110–130 €
- ④ über 130 €

**Updates nach Redaktionsschluss:** Auf der Produktseite dieses Reiseführers im Internetshop des Verlages finden sich zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

**Langeoog aus der Luft:**

Gut zu erkennen sind die Sandbank im Inselwesten, der Ort, das Wäldchen und der Hafen.

Im Hintergrund ist Spiekeroog zu sehen

# Die Insel im Überblick

## Höhenpromenade | 24

Hier spazieren zu gehen ist bei Sonnenaufgang ebenso schön wie am Ende des Tages. Der rund anderthalb Kilometer lange Weg durch die Dünen und durch Sanddorn- und Kartoffelrosenhecken bietet wunderschöne Ausblicke aufs Meer.

## Melkhördüne | 24

Als höchste natürliche Erhebung der Insel ist ein Besuch der 19,6 Meter hohen Melkhördüne geradezu Pflicht. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad lässt sie sich gut erreichen und der Blick auf Inselwatt, Salzwiesen, Dünenlandschaft, Nordsee und Schloppsee ist wunderschön.

## Atelier am Meer | 28

Das Atelier am Meer, das von *Carmen Prester*, der Enkelin von Inselmaler *Anselm*, geführt wird, ist einer der Ort auf der Insel, um selbst kreativ zu werden. Junge und ältere Malbegeisterte lernen hier mit Pastell- und Ölfarben die Inselstimmung auf Leinwand einzufangen.

## Bunte Buden am Hauptbad | 31

Direkt am Hauptstrandzugang gelegen sind die kleinen bunten Häuschen nicht zu übersehen. Lange Bänke, viele Snackmöglichkeiten, Cocktailsbars, eine Filiale der Eisdiele und die großen Trampolinfelder sorgen dafür, dass hier immer was los ist.

## Dünenfriedhof | 32

Der nordöstlich des Inselortes gelegene Friedhof ist nicht nur die letzte Ruhestätte der Sängerin *Lale Andersen* („Lili Marleen“) – hier wird auch der deutschbaltischen Flüchtlinge und der

auf Langeoog verstorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen gedacht.

## Flinthörn | 43, 283

Das Naturschutzgebiet westlich des Hafens ist seit über einem halben Jahrhundert ein wichtiger Rückzugsort für rastende und brütende Vögel. Besucher dürfen über den Naturpfad bis zu einer Aussichtshütte wandern und erhalten auf ihrem Weg zahlreiche Informationen.

## Ostende | 44

Wer das Ostende erreicht, hat bereits gut zehn Kilometer zu Fuß oder per Fahrrad zurückgelegt.



Belohnt wird er mit einem Blick auf die Nachbarinsel Spiekeroog, die Seehundbänke und vollkommen unberührte Inselnatur entlang des Naturpfades Osterhook.

## Kurzentrum | 45, 137, 160

Es ist in die Jahre gekommen, keine Frage. Dennoch verbinden viele Langeoog-Urlauber mit

dem Kurzentrum, zu dem das Haus der Insel mit seinen Veranstaltungssälen und dem Schiffahrtsmuseum, das Meerwasser-Erlebnisbad und das Kur- und Wellness-Center gehören, Erinnerungen an viele nette Aufenthalte.

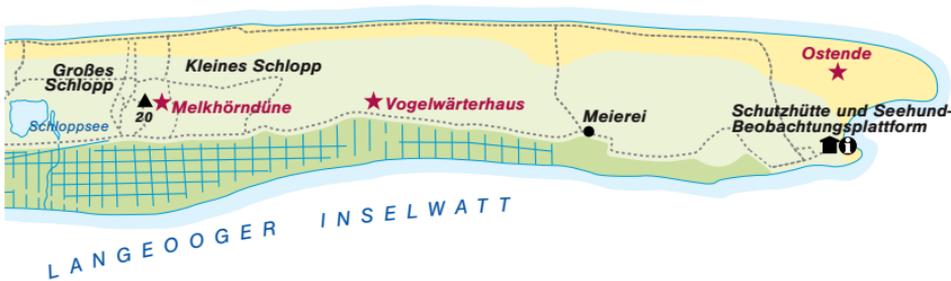
### Seemannshus | 47

Wer in das Inselleben früherer Jahrhunderte eintauchen möchte, ist hier richtig. Das kleine Museum zeigt neben einer Schlafkoje und Küchenutensilien auch viele historische Fotos. Paare, die in der Friesenstube heiraten, setzen im Anschluss an ihre Trauung einen Klinkerstein mit ihren Initialen in den Weg ums Haus.

ne spannende Anlaufstelle für alle, die an Langeoogs Vogelwelt interessiert sind. Unterhaltsam aufbereitetes Wissen und ein wunderbarer Blick auf Dünen und Möwenkolonie inklusive.

### Wäldchen | 55

Wald auf einer Nordseeinsel? Wie ungewöhnlich. So besonders wie auch die Geschichte des 150 Hektar großen Areals. Denn wo heute verschlungene Wege vorbei an Silberpappeln, Kiefern, Birken, Holunder, Brombeerbüschen und Heckenrosen führen, lag zu NS-Zeiten ein Militärluftplatz.



### Hafen | 49, 65

Bei der Ankunft ist der Hafen nur ein kurzer Zwischenstopp, denn nach Verlassen der Fähre geht es sofort weiter mit der Inselbahn. Zu Unrecht. Es lohnt eine Fahrradtour oder ein Spaziergang hierhin, um das Leben im Hafen zu beobachten.

### Vogelwärterhaus | 54

Auf halbem Weg zwischen Melkhörndüne und Meierei ist das Vogelwärterhaus im Inselosten ei-

### Wasserturm | 56

Langeoogs Wahrzeichen ist oft schon von Weitem zu sehen. Kein Wunder, steht der 1909 gebaute Turm auf einer mehr als 17 Meter hohen Düne. Sein Ausguck bietet deshalb einen wunderbaren Inselüberblick.

# Routenvorschläge

→ Exkurs „Unterwegs: Drei Wander- und Radtouren“, S. 140

## Inselluft schnuppern

### Eintägiger Kennenlertrip, April bis Oktober

Schon die Überfahrt mit der Fähre am Morgen ab Bengersiel fühlt sich an wie ein kleiner Urlaub. Die frische Brise um die Nase geht es durchs **UNESCO-Weltkulturerbe Wattenmeer** immer nach Norden. Mit etwas Glück sieht man kurz vor der **Hafeneinfahrt** Seehunde im Wasser. Dies mag die erste Reise nach Langeoog sein, aber bestimmt ist es nicht die letzte. „Schockverliebt“, beschreibt Ostfriesland-Krimiautor *Klaus-Peter Wolf* das Gefühl bei seinem ersten Inselbesuch. Mittlerweile hat er Langeoog in vielen seiner Bücher als Schauplatz verewigt.

Die fröhlich-bunte **Inselbahn** bringt die Inselneulinge zum Bahnhof. Von hier geht es zu Fuß über die **Hauptstraße**

ße Richtung Inselort. Das Treiben auf der Straße lässt sich gut bei einem Cappuccino in der Langeooger Kaffeerösterei schräg gegenüber vom Rathaus beobachten. Von hier geht es jetzt immer gen Norden zu Langeoogs Wahrzeichen, dem **Wasserturm**. Von diesem bietet sich montags bis freitags vormittags ein Rundumblick über die ganze Insel.

Doch wir wollen das Meer jetzt nicht mehr nur von Weitem sehen: Weiter geht's Richtung Strand. Den Weg durch die Dünen weisen die **Bunten Buden am Hauptbad**, an denen Kinder leuchtende Augen beim Blick auf die großen Trampolinfelder bekommen. In den kleinen Strandhäuschen und umliegenden Bistros gibt es eine große Auswahl an Snacks – von Waffeln am Stiel über Flammkuchen, Süßkartoffelpommes, Fischbrötchen bis zu Eis – sowie Café, Bier und Cocktails. Doch dafür ist später noch Zeit, jetzt geht es erstmal weiter zur Nordsee. Vielleicht haben wir jetzt Lust darauf, an der Wasserkante entlang zu spazieren, Muscheln zu suchen, eine Strandburg zu bauen oder schwimmen zu gehen. Oder auf eine gemütliche Pause im Strandkorb. Aufs Meer schauen. Tief durchatmen. Wind, Weite und Wellen genießen.

Am frühen Nachmittag laufen wir Richtung **Kurzentrum**, wo das Schifffahrtsmuseum und die LEGO®-Ausstellung mit der Insel im Miniformat beeindruckend und das Museumsrettungsboot Langeoog aufgestellt ist. Ein Bummel über die **Barkhausenstraße** gen Westen bietet die Gelegenheit, das ein oder andere Inselandenken zu kaufen: Maritimen Schmuck, ein Langeoog-Shirt, Ostfriesischen Tee, Wattwurm-Weingummi oder Sanddornlikör. Das *Café Leif*



oder das *Ebbe & Flut* wären jetzt noch eine gute Adresse für frisch gebackene Kuchen und Torten, im *Flotten Happen* oder im *Pier 2* wäre noch Zeit für einen Burger, einen Wrap oder ein Fischbrötchen, bevor es am späten Nachmittag zurück Richtung **Bahnhof** geht, wo – viel zu früh – die Inselbahn zur letzten Fähre des Tages startet. An Deck des Schiffes sitzen wir in der Abendsonne. Bis zum nächsten Mal.

## Aktive Entspannung

### Langes Wochenende im Frühjahr oder Herbst

Das Hotel ist gebucht, die Koffer sind gepackt, die Vorfreude ist riesig. Los geht's. Nach der Überfahrt und dem Einchecken gibt es nur ein Ziel: Ans Meer, Nordseeluft schnuppern, die Brandung spüren und die Füße ins Wasser halten. Die zweite wichtige Station: Ein Fischbrötchen gegenüber der **Bunten Buden** oder in der **Barkhausenstraße**. Anschließend bummeln wir hier durch die Geschäfte und abends genießen wir den Sonnenuntergang bei einem Cocktail in der Strandhalle.

Der nächste Tag beginnt mit einem Spaziergang über die **Höhenpromenade**. Rund anderthalb Kilometer geht es durch die Dünen vorbei an blühenden Inselrosen (im Frühjahr) oder tiefroten Hagebutten und dem orangeleuchtenen Sanddorn (im Herbst). Das Meer tost. Der Alltag ist weit weg. Nach einem Stopp im **Atelier am Meer**, wo uns die Motive von Inselmaler *Anselm* und maritime Geschenkideen begeistern, verlagern wir über das Pirolatal zum Aus-

sichtspunkt **Tjard sin Utkiek**. Einmal Insel im Rundumblick.

Zurück im Ort ist Zeit für eine Krabbenahneterrine beim *Bistro Treffpunkt*, bevor wir im **Kurzentrums** ein Bernsteinölbäd und eine Flintstein-Massage gebucht haben. Derart ausgeruht freuen wir uns auf eine abendliche Dorfführung, bei der wir viel über die Inselgeschichte erfahren. Im *Restaurant Schiffchen* probieren wir ein 4-Gang-Menü mit Muscheln, Zanderfilet und Sanddornparfait.

Am zweiten Tag leihen wir Fahrräder, um durchs Wäldchen und über den **Flinthörndeich** zum **Hafen** zu fahren. Am **Naturpfad Flinthörn** sind riesige Vogelschwärme zu sehen. Am Hafen beobachten wir die Anlegemanöver der Inselfähre und der kleinen Boote im Yachthafen. Wir haben die Wahl zwischen einem Besuch der *Kajüte* am Hafen und

### Langes Wochenende auf der Insel

© REISE KNOW-HOW

Urgen1  
9/24



der *Langeooger Teestube*. Über den **See-  
deich** mit Blick auf das Inselwatt fahren wir weiter zum **Aussichtspunkt Utkiek am Schniederdamm**, wo die Starts und Landungen am Flugplatz zum Greifen nah sind. Auf dem Weg zurück in den Ort schauen wir kurz im Alpaka-Lädchen vorbei. Dann ist Entspannung in der hoteleigenen Sauna angesagt. Eine Weinberatung in der *Weinperle* an der Barkhausenstraße beschließt unseren Abend.

Am nächsten Morgen werden auf dem Weg zur Inselbahn noch ein Inselkräuterbrot und Cookies in der *Bio-Genussmanufaktur Seekrug* gekauft.

Auf der Höhenpromenade

## Strandspaß und mehr für die ganze Familie

### Zwei Wochen Sommerurlaub mit allem, was dazu gehört

Alles dabei. Sonnenschutz, Sandschaukeln, Kescher, Taucherbrillen, Bücher, Wasser, Kekse, also dann – 14 Kilometer feiner Sandstrand wir kommen. Zwei ganze Wochen. Jetzt wirkt das lang. Doch wir haben neben den Strandtagen auf so vieles Lust: Eine **Wattwanderung**, die große **Fahrradtour** durch die Inselnatur zum Ostende. Dickmilch mit Schwarzbrot und Sanddornsaft in der **Meierei** probieren. Eine **Inselrundfahrt** mit der Kutsche. Abends vom Wasserturm aus in den Sternenhimmel schauen. Nach **Bernstein** suchen. Einen Inselkrimi im Strandkorb lesen. Selbst

lan\_218sk



**Schmuck herstellen.** Bei *Fisch-Klette* Heringsstipp kaufen. Ein **Shanty-Konzert** der *Flinthörners* besuchen. Ein Surfschnupperkurs und ein Ausritt am Strand. Abends mit Cocktail und Limonade an den Bunten Buden sitzen und schauen. Mit dem Fischkutter ins **Inselwatt**, Krabbenpulen lernen und die Seehunde auf ihren Sandbänken beobachten. Nach **Andenken** und **Geschenken** stöbern.

Gemeinsam eine gute Zeit verbringen, aber auch mal was allein unternehmen – das ist das Erfolgsrezept. Und auch ein Grund, warum mehrere Generationen sich hier zusammen wohlfühlen. Die Wege auf der **autofreien Insel** sind kurz. Schon die kleinsten Reisenden holen hier morgens allein die Frühstücksbrötchen und kennen den kürzesten Weg zu ihrem Lieblingsgeschäft mit den Schiffmodellen im Schaufenster. Alles ohne

lange Anfahrt oder Parkplatzsuche. Das entschleunigt und tut allen gut. Zudem begeistern mehr als sieben Stunden Sonne am Tag in den Sommermonaten.

Und wenn es doch mal regnet? Echte Nordseefans beeindruckt auch ein paar Tropfen nicht. Zum einen haben sie die Gewissheit, dass sich das Wetter schon bald wieder ändern wird. Wahrscheinlich sogar noch mehrmals am Tag. Zum anderen genießen sie, wofür ein **Nordseurlaub** eben auch steht: Sich am Meer durchpusten lassen und anschließend gemütlich lesen oder gemeinsam spielen in der Ferienwohnung. Oder im nächsten Café einen Ostfriesentee, Gebäck und Sanddorntorte bestellen und anschließend ins Kino gehen. Wohlfühlen im Hier und Jetzt.

Festung aus Sand

lan 85sk



**Karneval? Jein!**

„Langeoog hellblau“ heißt es an einem Samstag Anfang/Mitte Februar beim großen Kinderkarneval. Unter Erwachsenen gilt die Insel jedoch als Rückzugsort für Karnevalsflüchtlinge.

**Auf BoBeltour**

Von Januar bis Anfang April sieht man auch auf Langeoogs Straßen kleinere und größere Gruppen beim ostfriesischen Nationalsport No. 1.

**Ostern**

Auf das gemeinsame Osterfeuer am Ostersonntag folgt für die Kinder am Ostersonntag die traditionelle Eiersuche vor dem *Reitstall Süderhof*.

**Tanz in den Mai**

Am Abend des 30. April stellen die Langeooger in der Ortsmitte ihren Maibaum auf. Dann wird in den umliegenden Kneipen gefeiert.

**JAN****FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Inselnschulferien**

Von Mitte Februar bis Anfang März haben die Inselkinder drei Wochen eigene Schulferien, um mit ihren Eltern verreisen zu können, bevor die Saison beginnt.

**Brutsaison**

Das Wattenmeer gilt als Kinderstube für zahlreiche See- und Küstenvögel. Von April bis Juli brüten Zehntausende Vogelpaare auf den Inseln.

**LEGENDE**

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

**Saisonvorbereitung**

Bevor die ersten Gäste in der Woche vor Ostern anreisen, ist einiges zu tun: Der Strand wird gereinigt, Dünenübergänge von Sand befreit, rund fünf Kilometer Plankenwege werden verlegt, die ersten Strandkörbe und die Rettungstürme der DLRG werden aufgestellt.

**Badesaison**

Von Mai bis September wachen ehrenamtliche Rettungsschwimmer von den drei bunten Türmen der DLRG über das Treiben am Strand und im Meer. Im Juli, August und September ist die Nordsee mit durchschnittlich 17 bzw. 18 °C am wärmsten.

**Ran an den Ball**

Egal ob Schlagball, Volleyball oder Fußball: Von Mitte Juni bis Mitte August sind auf der Sportinsel Langeoog zahlreiche Teams auf der Jagd nach Punkten und Toren.

**Faire Woche**

Die *FairTrade AG* der Insel unterstreicht im September mit Infos und Aktionen die Bedeutung fairen Handelns. Nicht von ungefähr ist Langeoog seit 2012 die erste Deutsche Fairtrade-Insel.

**Allerheiligenschwimmen**

Ein Termin für Hartgesottene. Bei Wind und Wetter werfen sich Freiwillige am 1. November in die rund 10 °C kalte Nordsee, viele von ihnen farbenfroh und einfallsreich kostümiert.

**JUL****AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Zugvogeltage**

Das Wattenmeer ist eine Drehscheibe für den Vogelzug. Die Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer bieten spannende Aktionen, Vorträge und geführten Touren.

**Dünensingen**

Das musikalische Happening mit Akkordeonbegleitung findet immer dienstags von Mai bis Oktober im Dünenal zwischen Wasserturm und Hauptbad statt.

**Tag der Seenotretter**

Am letzten Sonntag im Juli zeigen die Seenotretter an Nord- und Ostsee ihr Können. Auch im Langeooger Hafen finden dann Aktionen und Schauübungen statt.

**Silvester am Wasserturm**

Um Mitternacht trifft man sich gerne zum Anstoßen am Wasserturm. Auch wenn es (noch) nicht verboten ist: Die Inselgemeinde bittet, auf Feuerwerk zu verzichten aus Rücksicht auf Tiere und Umwelt.

# Zehn besondere Inselerlebnisse



lan\_886k

## Fit in den Tag | 130

Bauch-Beine-Po-Workout am frühen Morgen und am Strand? Auf jeden Fall! Langeoog gilt als Sportinsel und das beliebte (und kostenfreie) Angebot „Fit in den Tag“ ist nur eine von zahlreichen Möglichkeiten, aus der Puste zu geraten.



lan\_874k

## Dünensingen | 155

Dienstags, 20 Uhr, ist im Sommer ein fester Termin im Kalender aller musikbegeisterten Inselgäste. Unter der Leitung und Akkordeonbegleitung von Mitgliedern des Langeooger Chores „De Likedeeler“ werden gemeinsam Shanties und traditionelle Volkslieder am Fuß des Wasserturmes gesungen.



lan\_886k

## Wellness aus dem Meer | 159

Langeoog ist seit 2014 zertifiziertes Thalasso-Nordseeheilbad. Folglich gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Kraft des Meerwassers zur Entspannung zu nutzen – etwa als Wohlfühlbad, Salzpeeling, Algen- oder Schlickpackung. Neben dem Kurzentrum bieten auch verschiedene Hotels Anwendungen und Massagen an.



lan\_896k

## Auf Fahrradtour mit Peer Agena | 153

Peer Agena ist ein Insel-Original. Langeoog kennt der gebürtige Insulaner, der gemeinsam mit seiner Frau *Susanne* auch die Bunten Buden am Hauptbad gebaut hat, wie seine Westentasche. Auf einer geführten Fahrradtour erzählt er viele Döntjes über das Leben auf der Insel und zeigt Mitradelnden seine Lieblingsplätze.



lan\_Michael Wraha © Langeoog-Touristik

## Wattwandern | 151

Eine Wanderung auf dem Meeresboden ist beeindruckend. Mehrere zertifizierte Wattführer bieten Touren an, die vom kurzen, familiengeeigneten Spaziergang bis zur „Königsetappe“ vom Festland über den alten Schmugglerweg zum Ostende reichen. Wattwürmer, Muscheln, kleine Krebse und viele Infos zu diesem einmaligen Lebensraum inklusive.

### Goldschmieden | 81

Hier wird gehämmert, gesägt und gefeilt: *Martina Runge* bietet in ihrer *Hofgoldschmiede* individuelle Schmuckkurse an. Unter fachkundiger Anleitung fertigt so jeder Teilnehmer in einer kleinen Gruppe sein eigenes Schmuckstück. Paare können sogar ihre Trauringe selbst herstellen.



Jan 90sk

### Wind- und Kitesurfen | 139, 148

Flaches Wasser und eine hohe Windsicherheit machen Langeoog zu einem spannenden Revier für Surfer. Von Mai bis September können Anfänger sich von erfahrenen Kursleitern die richtige Technik beibringen lassen und schon bald wie die Profis mühelos über die Nordsee gleiten.



Jan 91sk

### Konzert der Flinthörners | 155

Einen Auftritt des Shantychores „De Flinthörners“ als schlichtes Konzert zu bezeichnen, wäre eine absolute Untertreibung. Die stimmgewaltigen Männer in zünftig-kreativer Seemannskleidung sorgen für beeindruckenden Soloeinlagen und kurzweiliger Moderation für einen mitreißenden Abend.



Jan 92sk

### Yoga im Neei Bauhoff | 144

Eine kleine Auszeit bieten die Yoga-Kurse im Veranstaltungszentrum *Neei Bauhoff*. Für Anfänger und auch Fortgeschrittene gibt es hier ein abwechslungsreiches Programm, das mitunter sogar am Strand stattfindet und mit Klangmassagen und kurzen Meditationen kombiniert wird.



Jan 93sk

### Stöbern bei Fokko Gerdes & Co | 81

Bis unter die Decke reichen die Regale mit schönen Accessoires, ausgefallenen Andenken und inseltypischer Dekoration. Zahlreiche originelle und inhabergeführte Läden laden zu einem ausgedehnten Bummel ein, bei dem sich mit Sicherheit das ein oder andere Mitbringsel finden lässt.



Jan 210hg

# Fünf kulinarische Empfehlungen



lan\_353k

## Frischer Fisch | 79, 191

Fischbrötchen gehören zu einem Urlaub an der Nordsee wie der Sand an den Strand. Die Inselgastronomie bietet zudem eine große Auswahl von klassischen Fischgerichten bis zu feinen Kreationen. Bei *Fisch-Klette* kann man sich mit frischem Fisch vom Kutter, Dips und Geräuchertem eindecken.



lan\_366k

## Sanddorn | 91, 285

Sanddorn ist von den Speisekarten auf Langeoog nicht wegzudenken: Sehr lecker schmeckt nicht nur heißer Sanddornrog im Winter, auch Torten und Kuchen mit der vitaminreichen Beere sind einen Versuch wert. Als Saft wird Sanddorn in der *Meierei* mit Dickmilch und Schwarzbrot serviert.



lan\_374k

## Ostfriesentee | 201

Den Tee auf den Kandis gießen, die Sahne einträufeln und bloß nicht umrühren. Auf ihre traditionelle Teetied sind die Ostfriesen stolz und die Zeremonie wurde zudem von der UNESCO geadelt. Gäste können Tee in vielen Cafés genießen oder eine klassische Mischung mit nach Hause nehmen.



lan\_2193k

## Kuchen, Torten & Gebäck | 90, 198

Die Ostfriesen mögen es süß. So gesellt sich zum Ostfriesentee eine beachtliche Auswahl an Sahnetorten, gefüllt mit Pflaumenmus oder in Rum eingelegten Rosinen, Käsekuchen, Obsttörtchen und Gebäck. Ein Blick in die reich bestückten Kuchentheken der Cafés lohnt sich.



lan\_374k

## Queller | 91

Die frische Salznote ist meist der erste Geschmackseindruck des grünen Gemüses. Kein Wunder, wächst die häufig auch als Meeresspargel bezeichnete Pionierpflanze in den Salzwiesen. Im Restaurant und *Café Ebbe & Flut* verleiht Queller Lachs, Scholle, aber auch Pasta das besondere Aroma.

# Fünf Höhepunkte für Kinder

## Mit dem Kutter auf Krabbenfang | 151

Mit einem echten Krabbenkutter geht es hinaus auf Krabbenfang. Die zunächst gräulichen kleinen Garnelen werden direkt an Bord gekocht und dann kann jeder sein Glück versuchen. Derweil liegen die Seehunde gemütlich auf ihren Sandbänken im Inselwatt.



Jan. 1003k

## Nach Bernstein suchen | 262

Wenn der Wind aus Nordost bläst und die Flut sich zurückzieht ist es Zeit, um im Flutsaum nach Bernstein zu stöbern. Wer dabei kein Finderglück hat: Das Gold der Nordsee lässt sich auch bei einem Schleifkurs zu einem schönen Anhänger an einer Lederkette verarbeiten.



Jan. 1013k

## Mit der Ponykutsche fahren | 136

„Scheeritt“ und „Teerapp“ lauten die wichtigsten Kommandos, um als Familie mit einem der absolut verkehrssicheren Shetlandponys vom Reiterhof *To'n Peerstall* am Schniederdamm loszufahren. Eine Stunde ist man Herr seiner eigenen Kutsche, bis zu vier Personen dürfen mit.



Jan. 1023k

## Drachen steigen lassen | 131

Neben Muscheln suchen und Sandburgen bauen ist das Drachensteigen lassen ein weiterer Höhepunkt am Langeooger Strand. Genug Wind gibt es so gut wie immer. Kleinere Kinderdrachen kann man überall in die Lüfte schicken, für große Lenkdrachen gibt es zum Schutz der Vogelwelt einen eigenen Strandabschnitt.



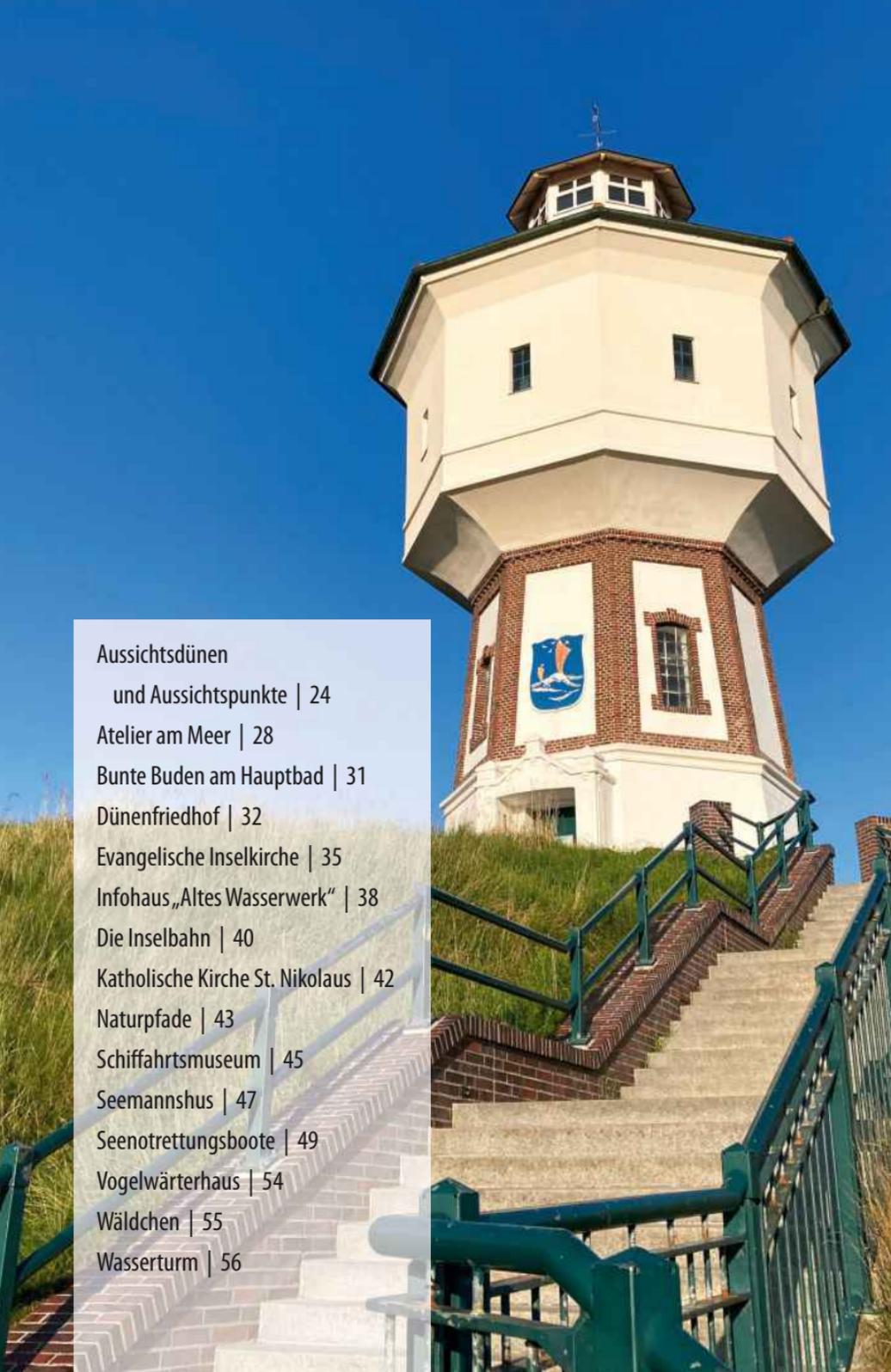
Jan. 1033k

## Langeoog aus LEGO® bestaunen | 46

Was 2007 mit einem kleinen Modell begann, wuchs sich zu einer ganzen Landschaft aus: Der Herforder *Kai Böker* baute mit seinem Vater die komplette Insel aus LEGO® nach. Über eine Million Steine setzten sie zusammen und zeigen in einem Raum des Schifffahrtsmuseums nicht nur Hafen, Inselbahn und Strand, sondern auch alle Sehenswürdigkeiten.



Jan. 1043k



Aussichtsdünen

und Aussichtspunkte | 24

Atelier am Meer | 28

Bunte Buden am Hauptbad | 31

Dünenfriedhof | 32

Evangelische Inselkirche | 35

Infohaus „Altes Wasserwerk“ | 38

Die Inselbahn | 40

Katholische Kirche St. Nikolaus | 42

Naturpfade | 43

Schiffahrtsmuseum | 45

Seemannshus | 47

Seenotrettungsboote | 49

Vogelwärterhaus | 54

Wäldchen | 55

Wasserturm | 56

# 1

## Sehenswertes

» Auf Langeoog gibt es einiges zu entdecken. Für Naturliebhaber bieten sich ebenso interessante Ziele an wie für alle, die sich für die Geschichte der Insel und für die Seenotrettung interessieren. Auch die zahlreichen schönen Aussichtspunkte werden in diesem Kapitel vorgestellt.

# Aussichtsdünen und Aussichtspunkte

Langeoog lässt sich wunderbar mit dem Fahrrad oder zu Fuß erkunden. Zahlreiche schöne **Aussichtsdünen** und **Aussichtspunkte** bieten sich als Ziel für eine Tour an, die im Folgenden vorgestellt werden. Informationen zum Wasserturm als Wahrzeichen der Insel finden sich unter einem eigenen Stichpunkt in diesem Kapitel (s.u.), die Flinthörnhütte und die Seehundbeobachtungsplattform Osterhook werden unter dem Stichpunkt „Naturpfade“ beschrieben (s.u.).

## Melkhörndüne

Als höchste natürliche Erhebung Ostfrieslands wurde die **Melkhörndüne** einst bezeichnet. Mittlerweile misst die rund viereinhalb Kilometer östlich des Inseldorfs gelegene Düne aufgrund von **natürlicher Abtragung** allerdings nicht mehr 21,3 Meter, sondern „nur“ noch 19,7 Meter. Sie ist also lediglich noch die höchste natürliche Erhebung der Insel. Der wunderbare **Rundumblick** über Vogelkolonie, Salzwiesen, Dünen, Wattenmeer und offene See ist allerdings geblieben.

Hat man eine der Treppen erklommen, sieht man zudem auf den nahegelegenen Schloppsee, der sich 1971 nach der Entnahme von Sand für den Küstenschutz bildete, das Zeltlager der Sportjugend Niedersachsen mit seinen runden Zelten sowie das Gebäude der Jugendherberge. Das 1923 erbaute Haus gehörte bis Anfang der 1950er-Jahre zu einer **Meierei**, der Domäne Melkhörn. Die Tatsache, dass hier früher Kühe gemolken wurden, gab der Düne auch ihren Namen (Melkhörn = Melkecke). Von Anfang Juni bis Mitte Juli lassen sich von der Melkhörndüne die Silber- und Heringsmöwen beim Brüten beobachten und mit einem Fernglas hat man einen ungestörten Blick auf die wackeligen ersten Schritte der frisch geschlüpften weiß-grau gefleckten Küken. Bei guter Sicht sind auch die Nachbarinseln und das Festland zu erkennen.

## Höhenpromenade

Sie ist mit 15 bis 23 Metern die **höchstgelegene Strandpromenade** aller Ostfriesischen Inseln und verläuft direkt auf der Dünenkette, die den Inselort im Nordwesten halbkreisförmig umschließt. Auf rund anderthalb Kilometern – vom Strandaufgang Kirchpad im Westen bis zum Strandaufgang Gerksin-Spoor im

Norden – bietet sich hier ein sehr schöner und abwechslungsreicher **Spaziergang** an. Der Weg ist gesäumt von Sanddorn- und Kartoffelrosensträuchern, die im Frühjahr weiß, hellrosa und pink blühen. Im **Spätsommer** und **Herbst** beeindruckt die bunten Farbtupfer der orangefarbenen Sanddornbeeren und die leuchtend roten Hagebutten der Kartoffelrose. Auf das Meer lässt sich an verschiedenen Strandübergängen, die passiert werden, immer mal wieder ein Blick erhaschen, auf jeden Fall ist die Brandung aber stets zu hören. An den Bunten Buden am Hauptbad vorbei führt der Weg zur Strandhalle, die mit 23 Metern den höchsten Punkt der Promenade bildet. Hier gibt es zahlreiche Bänke, die vor allem bei Sonnenuntergang gut besetzt sind und von denen sich auch der Schiffsverkehr vor Langeoog wunderbar beobachten lässt – immerhin ist die Nordsee einer der wich-

Aussicht genießen auf der Höhenpromenade

lan\_220sk



tigste Handelswege der Welt und neben Kreuzfahrtschiffen sind hier auch beeindruckend große Frachter etwa nach Hamburg und Bremerhaven unterwegs (auf [www.marinetraffic.com](http://www.marinetraffic.com) kann man sich u.a. den Namen, die Position und den Zielort der vorbeifahrenden Schiffe anzeigen lassen).

Die Höhenpromenade verläuft dann in leichten Kurven am **Atelier am Meer** vorbei und passiert das Gebäude des früheren *Panoramarestaurants Seekrug*. Ab hier geht es etwas bergan und die **Aussicht** aufs Meer über Sanddorn und Heckenrosen hinweg ist großartig. Hier ist einer der **schönsten Punkte der Insel** und eine große Liegebank aus Holz lädt zur Rast ein. Wer noch weitergehen mag, kann ab dem Strandübergang Gerk-sin-Spoor seinen Weg ins Pirolatal verlängern (→ nächster Stichpunkt).

### Tjard sin Utkiek

Auf der **Höhe des Dünenübergangs Gerk-sin-Spoor** geht es in Verlängerung der Höhenpromenade ins Pirolatal. Nach rund 350 Metern führt auf der rechten Seite ein geklinkerter Pfad auf die Heerenhüden zum **Aussichtspunkt „Tjard sin Utkiek“**,

- Die Belegstelle für Bienenköniginnen unterhalb von Tjard sin Utkiek

lan\_107sk



der einen fantastischen Blick auf Inseldorf, Pirolatal und Nordsee ermöglicht. Hier befand sich bis April 2014 eine Seenotbeobachtungsstation der DGzRS, die allerdings seit Anfang 1999 nur noch als Aussichts- und Informationspunkt fungierte. Bis dahin wurde von hier – wie an zahlreichen weiteren markanten Küstenpunkten der Nordsee – mit Fernglas der vorbeiziehende Seeverkehr beobachtet und im Notfall das im Hafen liegende Seenotrettungsboot verständigt. Wegen seiner orangenen Farbe war der Container bei den Langeoogern auch als „Hillies Appelsienenkiste“ bekannt, benannt nach dem Langeooger Seenotretter *Hillrich Kuper*, der Teil der Crew war, die am 5. März 1942 mit dem Ruderrettungsboot „Reichspost“ bei Eis- und Schneetreiben ausrückte, um bei der Havarie des Dampfers Rüstingen zu Hilfe zu eilen (→ Exkurs „Rausfahren, wenn andere reinkommen“, S. 50). Für seinen Einsatz wurde *Kuper* später ausgezeichnet, genau wie *Tjard Georg Mannott*, der ebenfalls zur Mannschaft gehörte. Auch *Mannott* hielt viele Jahre an dieser Stelle bei Sturm nach Schiffen in Seenot Ausschau, weshalb sich der Name „**Tjard sin Utkiek**“, *Tjards* Ausguck, für den Aussichtspunkt bis heute gehalten hat. Noch vorhanden ist der Betonsockel, auf dem der Container stand. Er stammt aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs als hier eine Radarstation der Wehrmacht (ein sogenannter Würzburg-Riese) stand. Es gibt Überlegungen, hier erneut eine Aussichtsplattform einzurichten.

Blickt man nicht Richtung Meer, sondern zum Pirolaweg, fallen kleine, bunt bemalte Kästchen auf, die an Holzständern verteilt am Dünenhang angebracht sind. Hier befindet sich eine **Belegstelle für Bienenköniginnen**. Bienenzüchter vom Festland können von Mai bis August ihre Arbeitsbienen mit einer unbefruchteten Jungkönigin beim ehrenamtlichen Belegstellenleiter in die Sommerfrische geben, wo sie dann in die so genannten Begattungshäuschen einziehen. Die Königinnen treffen hier auf ausgewählte Drohnenvölker mit überdurchschnittlichen Zuchteigenschaften (wie guten Honigwerten, Sanftmut und hoher Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten). Nach zwei Wochen geht es nach erfolgreichem Hochzeitsflug und anschließender Eiablage zurück ans Festland. Die Insellage ist deshalb so begehrt bei der Bienenzucht, weil sowohl Bienen als auch Drohnen nur ungerne über große Wassermengen fliegen, die Arten also relativ „rein“ bleiben. Unterschiedlich bemalt sind die einzelnen Häuschen, damit die Bienenköniginnen auch in der Fremde in ihren

eigenen Wabenkasten zurückfinden. Führungen gibt es nicht, aber der Belegstellenleiter, der jeweils einige Tage in der Woche vor Ort ist, erklärt seine Arbeit gern. Auch gibt es am Eingang zum (abgezaunten) Gelände eine kleine Infotafel.

### Utkiek am Schniederdamm

Zugegeben, es ist nicht die allererste Sehenswürdigkeit, die einem in den Sinn kommt, aber auf einer kleinen Fahrradtour ist dieser Aussichtspunkt sicherlich einen Stopp wert. Wer unterhalb des Inselbahnhofs ostwärts auf den Schniederdamm einbiegt, fährt immer geradeaus, vorbei an Spielplatz, Pferdekoppeln und *Remmers Backstube*. Dann folgen noch rund ein Dutzend Gebäude und nach weiteren 200 Metern steht man am Fuß eines kleinen, elf Meter hohen Hügels, der über einen spiralförmigen (und barrierefreien) Weg zu besteigen ist. Von einem Lärchenholzpodest mit **Sitzmöglichkeiten** hat man einen guten Überblick auf den nahegelegenen Flugplatz – die Landebahn beginnt keine hundert Meter entfernt – und den dahinter liegenden Golfplatz, ebenso auf den Teich der Langeooger Sportfischer und das Inselwatt sowie auf Weiden und Pferdekoppeln. „Mount Müll“ heißt dieser Aussichtspunkt bisweilen spöttisch, befand sich hier bis 1987 die **Langeooger Mülldeponie**, die bis 2010 aufwendig rekultiviert wurde. Mehrere Infotafeln geben Auskunft über das Leben im Nationalpark. Besonders spannend ist es hier in den **Sommermonaten**, wenn vor allem an den Wochenenden zahlreiche **Flugzeuge** am Vormittag landen und gen Abend wieder starten.

## Atelier am Meer

### Inselmaler Anselm

Oben auf der Höhenpromenade, Ecke Warmbadweg liegt das „Atelier am Meer“. Im Frühjahr 2022 hat die Langeoogerin *Carmen Prester* den kreativen Ort von ihrem Großvater, dem Inselmaler *Anselm*, übernommen und führt das Atelier samt Malerschule nun in seinem Stil fort. Malinteressierte im Alter von fünf bis über 90 Jahren schätzen hier seit jeher die lockere und zugleich konzentrierte Atmosphäre, bei der in Pastell- und Ölformalkursen u.a. schöne Nordseelandschaften entstehen. Die Übergabe an die jüngere Generation verlief behutsam, denn bereits im Herbst 2015 hatte *Carmen* mit damals 21 Jahren ein Volontariat im Atelier ihres Großvaters begonnen und lernte von

ihm neben den notwendigen Maltechniken auch viel über den Einsatz von Farben, Perspektive und die Wirkung von Bildmotiven. „Mit gefällt vor allem der Umgang mit den Menschen“, erklärt *Carmen*, „wenn meine Schülerinnen und Schüler nach drei Tagen ihre Werke in der Hand halten und ganz stolz sind, weil sie nie gedacht hätten, so etwas in so kurzer Zeit zu schaffen.“

*Anselm*, 1943 in Tegernsee (Oberbayern) als *Anselm Prester* geboren, hatte es 1965 (der Liebe wegen) auf die Insel gezogen und nach ersten Jahren als Barkeeper und DJ in der schwiegeelterlichen Diskothek *Givtbude* (am selben Ort, wo sich heute das Atelier befindet) stellte er sich als Künstler auf eigene Füße. Da-

☑ Verkehrsschild von Inselmaler Anselm

lan\_221 sk



mit führte er eine Familientradition fort, denn auch sein Vater war bereits ein bekannter Kunstmaler. Zeichnete *Anselm* zunächst Porträts von bekannten Clowns und Pantomimendarstellern, so wurden Langeooger Inseleindrücke zunehmend das Hauptmotiv seiner Bilder, die er bevorzugt mit Aquarell, Öl und Pastellkreiden umsetzt. Die Farbe des Meeres und das Wechselspiel des Lichts faszinieren ihn nach wie vor.

## Malschule

**Seit 1978** unterrichtete der Wahlostfriese, der mittlerweile die Hälfte des Jahres in seiner früheren Heimat am Tegernsee verbringt, in seiner eigenen Malschule auf der Höhenpromenade und wurde als Surflehrer, Gründungsmitglied des *Rotary Clubs Langeoog*, Initiator des Langeooger Golfplatzes und Bühnenbildmaler für den Langeooger Shantychor „De Flinthörners“ im Lauf der Jahre eine echte Inselgröße.

## Kleinstes Museum der Welt

Neben Originalen im Atelier – zu denen nach wie vor neue Werke hinzukommen – lassen sich *Anselms* Werke auch als Postkarten, Jahreskalender und Kunstdrucke im benachbarten **Bilder-**

Farbenfroher Treffpunkt: die Bunten Buden

lan\_222sk



**Buch** kaufen. Dort sind neben Künstlerbedarf und Geschenkartikeln auch seine DVD-Lehrfilme erhältlich, in denen er einen Einblick in seine Technik gibt (→ Kap. 2/Einkaufen, S. 82). Vor dem Laden steht das „**kleinste Kunstmuseum der Welt**“, in dem seine Bilder zu karitativen Zwecken verkauft werden. Seit Jahren unterstützt er Hilfsprojekte in Afrika, denen auch der Verkauf seines jährlich neu aufgelegten Adventskalenders zugutekommt.

■ Für Erwachsene (ab 14 Jahre) finden die **Malkurse** mit *Carmen Prester* von März bis Oktober statt, pro Kurs jeweils Mo–Mi 16.30–18.30 Uhr, inkl. Material 190 € (Pastell). Kinderkurse, ebenfalls mit *Carmen* (Teilnahme ab 5 Jahren), immer in den Ferienzeiten Mo–Mi 11–12 Uhr, inkl. Material 60/70 € (Pastell/Öl). Zusatztermine für Gruppen ab 4 Personen und Einzelunterricht auf Anfrage. Anmeldung im *Atelier am Meer* unter Tel. 0151/74246173 oder online unter [www.atelier-am-meer-langeoog.de](http://www.atelier-am-meer-langeoog.de).

## Bunte Buden am Hauptbad

### Gute-Laune-Motiv

Mit der **bunten Häuserzeile** am Hauptbad ist Langeoog seit dem Frühjahr 2017 nicht nur um einen absoluten Hingucker, sondern auch um einen beliebten Treffpunkt reicher. Die **kleinen Häuschen** mit der farbenfrohen Holzfassade direkt am Dünenübergang ersetzen das zuletzt arg in die Jahre gekommene alte Hauptbad – einen schlichten Flachdachbau aus den 1960er-Jahren, in dem Büroräume, Duschen und Umkleidekabinen untergebracht waren. Verschiedene Bars, Imbisse und Bistros, die Langeooger *Biomaris*-Filiale und ein Vermietungsbüro für Ferienwohnungen laden nun zum Bummeln ein. Auch die umgebenden, langen **Bankreihen** aus Holz werden ausgiebig genutzt, um gemeinsam einen Kaffee, ein Bier, eine Waffel, ein Fischbrötchen oder einen Cocktail zu genießen. Sie trennen zudem den großen **Fahrradparkplatz** vom Gehweg. Im hinteren Teil des Ensembles befinden sich moderne öffentliche Unisex-Toiletten sowie Behinderten- und Familien-WCs mit Wickelmöglichkeit; im ersten Stock liegen die Wohnungen mit dem wohl schönsten Blick der Insel.

Als Vorbild für die Gestaltung ihres aus Lärchenholz gefertigten Ensembles in Rot, Gelb, Grün und Blau hatten die Bauherren *Peer* und *Susanne Agena* eine Ansicht der schwedischen Hafenstadt Smögen im Kopf. Das Paar bietet hier auch seine beliebten

**Bernsteinschleifkurse** an (Eingang auf der Rückseite des Gebäudes, → Exkurs „Bernstein: Auf der Jagd nach dem Gold des Meeres“, S. 262).

## Dünenfriedhof

### Lale Andersens Grab

Der Dünenfriedhof am nordöstlichen Rand des Inseldorfes wurde 1944 angelegt, da der Platz für weitere Bestattungen an der evangelischen Inselkirche fehlte (eine Erlaubnis, an dieser Stelle angetriebene Strandleichen zu bestatten, hatte die Luftwaffe des Deutschen Reiches bereits 1940 erteilt). Seine heutige Gestaltung erhielt die zunächst baum- und buschlose Fläche ab 1960 durch den in Riga geborenen deutschbaltischen Arzt *Jürgen Baron von Schilling*. Für ihn wurde die Anlage und Pflege des Friedhofs, auf dem auch sein Vater begraben ist, nach der Pensionierung zur Lebensaufgabe (weshalb auch der Hauptweg des Friedhofs nach ihm benannt ist; als *von Schilling* 2008 starb, wurde auch er hier bestattet). Schon von Weitem zu sehen ist das große, 1958 geschaffene **Ehrenkreuz** zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkriegs, das die Gräberreihen überragt.

Lale Andersens Grab auf dem Dünenfriedhof

lan\_110sk

